

Realschule Hohenhameln

Schulinternes Curriculum Politik, Jahrgangsstufe 7

Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens: "Zusammenleben in der demokratischen Gesellschaft", Umfang 20 Stunden

Lehrwerk: Zeitreise 2 Differenzierende Ausgabe Geschichte/Politik (Klett)

			Auftakt- und Themen- seiten, Zusatzseiten	Begriffe des Lexi- kons	Methodenseiten, Rundblickseiten, Pro- jektseiten, nah-dran-Seiten, Ab- schlussseiten, Extra- seiten	
Zusammenleben in der demokratischen Gesellschaft			8 Zusammenleben in der demokratischen Gesellschaft, S. 186			
Inhaltsbezogene Kompetenzen:		Prozessbezogene Kompetenzen:				
Fachbegriffe	Orientierungswissen	Analysekompetenz = AK, Urteilskompetenz = UK, Handlungskompetenz = HK				
	Einzelinteressen, Fremdinteressen, Selbst- und Fremdbestimmung	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen) HK (mit anderen fair und gewaltfrei umgehen)		1 Welche Rolle spiele ich? S. 188	Bindungen Regel soziale Rolle	
	Selbst- und Fremdbestimmung	AK		2 Familie – was ist das? S. 190	Generation Familie Erziehung	
Gleichberechtigung	Einzelinteressen, Fremdinteressen, Familienarbeit	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen) HK (andere als gleichberechtigt wahrnehmen; die eigene Meinung argumentativ-sachlich darlegen; soziale Verantwortung übernehmen)		3 Arbeiten in Familie und Haushalt, S. 192	Arbeit Gleichberechtigung	
(Minimal-) Konsens, Kompromiss, Konflikt	demokratieadäquate Verhaltensweisen, Einzelinteressen, Fremdinteressen, Konfliktregulierung, Formen der Meinungsäußerung	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen) HK (Kompromisse entwickeln und akzeptieren; Mitwirkungsmöglichkeiten im Sinne der eigenen Interessenlage nutzen)		4 Verschiedene Interessen in der Schule, S. 194	Konflikt	
gesellschaftliche Normen, Grundwerte, Gesetz, Diskriminierung, Toleranz	Grundwerte, Normen, Gesetze, demokratieadäquate Verhaltensweisen	AK HK (mit anderen fair und gewaltfrei umgehen)		5 Gemeinsame Werte? S. 196	Toleranz diskriminieren Grundgesetz Konsens	

Kompromiss, Konflikt, Demokratie	Konfliktregulierung	AK HK (Kompromisse entwickeln und akzeptieren; gesellschaftliche und politische Mitwirkungsmöglichkeiten im Sinne der eigenen Interessenlage nutzen; gesellschaftliche Verantwortung übernehmen)	6 Demokratie heißt mitbestimmen, S. 198	Konflikt Kompromiss Demokratie		
Wahlen, Demokratie	Wahlen, Konfliktregulierung	AK UK (Effizienz; Legitimität) HK (gesellschaftliche und politische Mitwirkungsmöglichkeiten nutzen)	7 Mitbestimmen vor Ort, S. 200	Kommunalwahl Grundsteuer Gewerbesteuer		
		AK HK (Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung nutzen)			Projekt: *8 Wir erkunden unser Rathaus, S. 202	
		HK AK UK			Methode: 9 Experten befragen, S. 204	
Grundrechte, Menschenrechte, Demokratie, Integration, Toleranz	Grundwerte, Grundrechte/Menschenrechte	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen; Zumutbarkeit/Verantwortbarkeit/Folgen) HK (andere als gleichberechtigt wahrnehmen; die eigene Meinung argumentativ-sachlich darlegen)	10 Demokratie und Menschenrechte, S. 206	Vereinte Nationen Grundgesetz Flüchtlinge		
Rechte und Pflichten	Gesetze, Grundrechte, Grundwerte, demokratieadäquate Verhaltensweisen	AK HK (mit anderen fair und gewaltfrei umgehen; begründete Kritik äußern; gesellschaftliche Verantwortung übernehmen)	11 Rechte und Pflichten, S. 208	Schulpflicht Geschäftsfähigkeit Delikt Strafmündigkeit		
Demokratie	bürgerschaftliches Engagement, Formen der Meinungsäußerung	AK HK (gesellschaftliche und politische Mitwirkungsmöglichkeiten im Sinne der eigenen Interessenlage nutzen; gesellschaftliche Verantwortung übernehmen)	12 Wie sage ich meine Meinung? S. 210	demonstrieren Leserbrief		
Konflikt	Konfliktregulierung	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen; Legitimität) HK (mit anderen fair und gewaltfrei umgehen; mithilfe sozialer Perspektivenübernahme andere als gleichberechtigt wahrnehmen; Kompromisse entwickeln und akzeptieren; unterschiedliche Sichtweisen stehen nebeneinander stehen lassen)			Training: 13 Zusammenleben in der demokratischen Gesellschaft, S. 212	

Methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Anregungen zur Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • planen, realisieren und werten ein kleinen deutlich umgrenzten Interviews oder eine Befragung aus • Lernplakat erstellen (Gemeinderat) • Informationen managen (u.a. Wiederholung Lesetechnik, Karteikarten, Pinnwandtechnik) • SuS stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar • Brainstorming (Wertewandel in Schule, Familie) • Mindmap (Menschenwürde) • Fall analysieren • Sachtexter erschließen, Karikaturen interpretieren • SuS nehmen Positionen ein, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren (Perspektivwechsel) • Park oder Parkhaus- ein Planspiel 	<p>Lernmittel / Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch • Gesetzestexte verstehen: Nds.SchG, GG, JuSchG, BGB • Artikel über Streitfälle vor Gericht sammeln <p>Besondere Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch beim Bürgermeister/ Besichtigung Rathaus • Streitschlichter, Beratungslehrer • SV, MIT der RS Hohenhameln • Patensystem/ Buddys • Jugendparlament (JUP) <p>Weiterhin möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zur JVA, Gerichtsverhandlung 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen</p> <p>Deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schuluniform ja oder nein • Rauchen erst ab 18? <p>Erdkunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinde Hohenhameln <p>Außerschulische Partner:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Polizei Hohenhameln • Jugendgerichtshilfe • Amnesty International • Terre des hommes Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> • Portfolio: Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in schulischen und außerschulischen Gemeinschaften • Darstellung im Rollenspiel: Konflikte im Alltag (Klasse, Gruppe, Familie) und Lösung von Konflikten (Konflikt, Kompromiss, Konsens) • SuS erörtern Konfliktlösungsvarianten im Hinblick auf die unterschiedlichen Interessen • Pro- und Kontradiskussion durchführen (JVA im Vgl. zu Boot Camps) • Verfassen einer Stellungnahme (Täter-Opfer-Ausgleich) • Schreibe einen Lexikonbeitrag zum Thema „Unrechtsstaat“

Differenzierung
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung der Arbeitsblätter/ Aufgabenstellung (qual. und quan.) • Wahl der Sozialform und Präsentationsmöglichkeiten im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Recherche, Befragung, Erkundung, Präsentation) • SuS bewerten anhand ausgewählter Beispiele politische Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen sowie alternative Lösungen • Ausstellung: Gesellschaft, Normen, Werte, Gesetze, Regeln, Manieren, Minderheiten, Menschenwürde...

Realschule Hohenhameln

Schulinternes Curriculum Politik, Jahrgangsstufe 7

Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens: "Politik in der Demokratie", Umfang 20 Stunden

Lehrwerk: Zeitreise 2 Differenzierende Ausgabe Geschichte/Politik (Klett)

			Auftakt- und Themen- seiten, Zusatzseiten	Begriffe des Lexi- kons	Methodenseiten, Rundblickseiten, Pro- jektseiten, nah-dran-Seiten, Ab- schlusseiten, Extra- seiten
Politik in der Demokratie			10 Politik in der Demokratie, S. 236		
Inhaltsbezogene Kompetenzen:		Prozessbezogene Kompetenzen: Analysekompetenz = AK, Urteilskompetenz = UK, Handlungskompetenz = HK			
Fachbegriffe	Orientierungswissen				
Demokratie, Macht	Gewaltenteilung und -kontrolle, Föderalismus	AK UK (Legitimität)	1 Wer hat die Macht im Staat? S. 238	Föderalismus Absolutismus Staatsgewalt Grundgesetz Gewaltenteilung	
Minister(in)	Föderalismus, Repräsentation	AK HK (Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung nutzen)	2 Das Land Niedersachsen, S. 240	Ministerpräsident Ressort	
Wahlrechtsgrundsätze, Parlamente, Legislaturperiode	Gewaltenteilung, Föderalismus, Wahlen, Repräsentation und Partizipation	AK HK (die eigene Meinung argumentativ-sachlich darlegen)	3 Landtagswahl in Niedersachsen, S. 242	Mandat	
Opposition, Fraktion, Parlamente, Abgeordnete, Legislaturperiode	Gewaltenteilung und -kontrolle, Repräsentation und Partizipation, Konflikt, Kompromiss	AK UK (Effizienz; Legitimität)	4 Der Deutsche Bundestag, S. 244	Opposition Fraktion Fraktionszwang/Fraktionsdisziplin Bundesgesetzblatt	
		AK HK (Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung nutzen)			nah dran: *5 Bei einer Sitzung im Bundestag, S. 246
Macht, Koalition,	Gewaltenteilung und	AK	6 Die Bundesregierung,	Koalition	

Bundeskanzler(in), Minister(in)	-kontrolle, Repräsentation, Aufgaben und Funktion von Parteien	UK (Legitimität)	S. 248	absolute Mehrheit Kabinetts		
Bundesverfas- sungsgericht, Bun- despräsident(in)	Gewaltenteilung und -kontrolle, Sozial- und Rechtsstaatlichkeit	AK UK (Legitimität)	7 Die Hüter der Verfas- sung, S. 250	Bundesver- sammlung nationalsozialis- tische Diktatur		
	Pluralismus, Repräsentation und Partizipation, Konflikt, Aufgaben und Funktion von Parteien, Politik-, Politiker- und Parteienverdrossenheit, Fehlverhalten einzelner Politiker und Politikerinnen	AK HK (begründete Kritik äußern; Angebote der Massen- medien zur Informationsgewinnung nutzen)	8 Parteien in der Demo- kratie, S. 252			
Politikver- drossenheit, direkte und indirekte Demo- kratie, Bürgerbeteili- gung	Repräsentation und Partizi- pation, Konflikt, Kompro- miss, überzogene Erwartun- gen der Bürgerinnen und Bürger an Politik	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen; Legitimität) HK (die eigene Meinung argumentativ-sachlich darle- gen; unterschiedliche Sichtweisen und Lösungsansät- ze nebeneinander stehen lassen; gesellschaftliche und politische Mitwirkungsmöglichkeiten im Sinne der eigenen Interessenlage nutzen; gesellschaftliche Verantwortung übernehmen)	9 Mehr Demokratie wagen? S. 254	Politikver- drossenheit Bürgerinitiative Volksbegehren Volksentscheid		
	Wahlen	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen) HK (die eigene Meinung argumentativ-sachlich darle- gen; unterschiedliche Sichtweisen und Lösungsansät- ze nebeneinander stehen lassen; gesellschaftliche und politische Mitwirkungsmöglichkeiten im Sinne der eigenen Interessenlage nutzen)			Methode: 10 Pro und Kontra diskutieren, S. 256	
	Pluralismus, Massenmedien	AK	11 Die Rolle der Medien, S. 258	Medien Zensur		
Extremismus, Ras- sismus, Zivilcoura- ge, Gemeinwohl	Extremismus, Rechtsstaat- lichkeit	AK HK (sich für andere einsetzen; begründete Kritik äu- ßern; gesellschaftliche Verantwortung übernehmen)	12 Politisch extrem – Gefahr für die Demokra- tie, S. 260	extrem Rassismus Kapitalismus Zivilcourage		
	Politik-, Politiker- und Par- teienverdrossenheit	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen; Legitimität) HK (gesellschaftliche und politische Mitwirkungsmög- lichkeiten im Sinne der eigenen Interessenlage nut- zen)			Training: 13 Politik in der Demo- kratie, S. 262	

Methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Anregungen zur Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • SuS arbeiten zielgerichtet aus unterschiedlichen Medien gesellschaftliche, politische und ökon. Sachverhalte heraus und präsentieren diese strukturiert und zielorientiert (Sachtexte, Grafiken und Schaubilder) • Gesetzestexte verstehen • Lückentexte bearbeiten • Wahlplakate analysieren • Erkundungen durchführen/ Experten befragen • Pro- und Kontradiskussionen führen • Fallbeispiele analysieren • Gruppenpuzzle: Die 5 wichtigsten Verfassungsorgane 	<p>Lernmittel / Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch • Internet (Parteien) • www.mut-gegen-rechte-gewalt.de • www.verfassungsschutz.de <p>Besondere Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenn möglich Landtag, Bundestag • Parteibüros vor Ort • Wahlkampfveranstaltungen, Wahlbüro 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen</p> <p>Geschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewaltenteilung • Diktatur in Deutschland <p>Außerschulische Partner:</p> <p>-/-</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit: SuS erklären die Funktion von Wahlen sowie politischen und administrativen Institutionen im föderalistischen System der BRD • Stationsarbeit Parlamentarismus: Parteienlandschaft in Deutschland • Hearing zum Anti-Graffiti-Gesetz spielen • Pro- und Kontradiskussion: Volksentscheide auf Bundesebene

Differenzierung
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung der Arbeitsblätter/ Aufgabenstellung (qual. und quan.) • Wahl der Sozialform und Präsentationsmöglichkeiten im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Recherche, Befragung, Erkundung, Präsentation) • SuS bewerten unterschiedliche Möglichkeiten politischer Einflussnahme • Vorstellen eines Schaubildes im Vortrag (Fordern) oder Vortrag über Wehrhafte Demokratien, Zivilcourage (Fördern)